



Checkliste zur Umstellung auf den ökologischen Gartenbau

Als Leitfaden für die ersten Gespräche in der Familie oder mit dem Berater kann die vorliegende Fragensammlung dienen. Die gesammelten Fragen können eine erste Übersicht vermitteln, welche Punkte bei der Umstellung bedacht werden müssen.

Bereich Motivation / Erfahrung / momentane betriebliche Situation:

- Worin liegt die Motivation für die Umstellung?
- Wie lief die bisherige Betriebsentwicklung ab?
- Welche familiäre / soziale Situation ist momentan vorhanden?
- Welche familiären / sozialen Entwicklungen sind absehbar?
- Welche Ausbildungen wurden durchlaufen?
- Steht ein zusätzliches / nicht landwirtschaftliches Einkommen zur Verfügung?
- Ist verwertbares Vermögen vorhanden?
- Welche Flächen und Kulturen werden momentan bewirtschaftet?
- Wie wird der Standort für die Produktion beurteilt?
- Welche Arbeitskräfte sind in welchen Bereichen beschäftigt?
- Wie wird bisher vermarktet?
- Welcher Aufwand ist damit verbunden?
- Wie wird der Standort für die Vermarktung beurteilt?
- Welche Probleme sind bei der Vermarktung vorhanden?
- Wie ist die betriebswirtschaftliche Ertragslage?
- Wie sieht bisher die Finanzierung aus?
- Welche laufenden Belastungen ergeben sich aus der Finanzierung?
- Bestehen andere laufende Belastungen im Privatbereich?
- Welche Besonderheiten weist der Betrieb auf?

Bereich rechtliche Vorgaben / Umstellungsphase / Kontrollen / Beratung / Informationsbeschaffung:

- Welche grundlegenden Bestimmungen ergeben sich aus der EU-Öko-Verordnung?
- Welche Veränderungen sind zu erwarten?
- Wird die Mitgliedschaft in einem Anbauverband angestrebt?
- Welche Anbauverbände kommen in Frage bzw. werden angestrebt?

- Welche Bestimmungen ergeben sich aus den Richtlinien der einzelnen Anbauverbände?
- Welche Mitgliedsbeiträge werden fällig?
- Welche Vorgaben bestehen für die Umstellungsphase?
- Welche zusätzlichen betrieblichen Aufzeichnungen würden notwendig?
- Welche Kontrollen werden durchgeführt?
- Was wird kontrolliert?
- Welche Kosten entstehen für Kontrollen?
- Welche Beratungsangebote stehen zur Verfügung?
- Welche Fortbildungsmöglichkeiten bestehen?
- Wie bekommt man Kontakt zu bestehenden Erfahrungsaustauschgruppen?
- Welche sonstigen Informationsquellen stehen zur Verfügung (Literatur, Zeitschriften, Internet)?

Bereich Vermarktung / Beschaffung / Kooperationsmöglichkeiten:

- Welche anderen Erzeuger mit Öko-Anbau befinden sich in der relevanten Region?
- Wo haben diese Erzeuger ihre Schwerpunkte?
- Wird ein bestimmter Vermarktungsweg angestrebt?
- Wie könnte die Vermarktung organisiert sein?
- Sind die benötigten Einrichtungen vorhanden / beschaffbar?
- Welche Großhandelseinrichtungen bestehen?
- Wie sind deren Kapazitäten hinsichtlich Absatz und Beschaffung?
- Wie ist dort der Handel organisiert?
- Welche Einzelhandelseinrichtungen bestehen?
- Wie sind deren Kapazitäten hinsichtlich Absatz und Beschaffung?
- Welche Großabnehmereinrichtungen bestehen?
- Wie sind deren Kapazitäten hinsichtlich Absatz?
- Wie ist dort der Zukauf organisiert?
- Wie ist die Struktur der Endverbraucher in Reichweite des betrieblichen Absatzes?
- Welche Marktpartner haben Interesse an Zusammenarbeit?
- Wie können Kontakte hergestellt werden?
- Was müssen Absprachen beinhalten?
- Welche Angebots- und Sortimentsgestaltung wird angestrebt?
- Sollen zusätzlich Dienstleistungen angeboten werden?
- Wie soll das gesamte Marketing aussehen?
- Wie wird die betriebliche Veränderung beworben?
- Welche Kalkulationen sind durchzuführen?
- Welche Besonderheiten ergeben sich im Hinblick auf Vermarktung und Beschaffung?

Bereich Anbau / Betriebsausstattung:

- Welche Kulturen können / sollen angebaut werden?
- Welches Saat- und Pflanzgut wird benötigt bzw. muss beschafft werden?
- Ist die Beschaffung gewährleistet?
- Welche Kultursubstrate stehen zur Verfügung?
- Welche Krankheiten und Schädlinge traten in den letzten drei Jahren auf?
- Mit welchen Maßnahmen ist im Pflanzenschutz zu rechnen?
- Bestehen (ausreichend) Erfahrung mit bestimmten (biologischen) Verfahren?
- Wo sind Probleme absehbar?
- Welche Möglichkeiten bestehen zur Beikrautregulierung?
- Welche Problemunkräuter sind zu bekämpfen?
- Welche Fruchtfolge ist vorstellbar und notwendig?
- Wie hoch ist der Nährstoff- und Düngbedarf?
- Welche Düngemaßnahmen sind zulässig und sinnvoll?
- Ist Bewässerung in ausreichendem Maße gesichert?
- Welche Präparate werden angewandt?
- Wie können diese Präparate selbst hergestellt oder beschafft werden?
- Welche Auswirkungen / Mehrbedarf sind beim Arbeitsbedarf absehbar?
- Kann Arbeitsbedarf abgedeckt werden?
- Sind weitere Arbeitskräfte verfügbar und wirtschaftlich?
- Werden spezielle Betriebseinrichtungen benötigt?
- Werden spezielle Maschinen und Geräte benötigt?
- Wie können diese geschaffen werden?
- Welche Besonderheiten ergeben sich im Anbau aus der Umstellung?

Bereich Fördermöglichkeiten:

- Welche Fördermöglichkeiten bestehen im Rahmen der Investitionsförderung?
- Welche Möglichkeiten bestehen zur Teilnahme am MEKA-Programm?
- Welche weiteren Förder- oder Ausgleichleistungen kommen in Frage?
- Werden die Fördervoraussetzungen erfüllt?
- Wer ist Ansprechpartner für die einzelnen Maßnahmen?